

SONNTAG

MORGENMAGAZIN

28. Oktober 2018
Jahrgang 37 · Ausgabe 43

für Wetzlar · Weilburg und umliegende Gemeinden

DER SCHÖNSTE TAG
Hochzeitsmesse in Wetzlar
steht vor der Tür

KLEINE FLORIANER
Wetzlarer Feuerwehren
bekommen Nachwuchs

GEWINNSPIEL
10 x 2 Karten für
Circus-Premiere

**TRENDS SETZEN
MIT HOLZ**
Ob Arbeitsplatte, Boden
oder Innentüren: Mit Holz
sind Sie immer im Trend.

**SONNTAGS
SCHAUOFFEN**
11:00 - 16:00
Uhr

**HolzLand
Gießen**

www.holzland-giessen.de

Stadt informiert über die »Domhöfe«

Wetzlar (vg). In einer öffentlichen Veranstaltung am Montag, 29. Oktober, um 18 Uhr im Stadtverordnetensitzungsraum des Rathauses (Ernst-Leitz-Straße 30), wird die Stadt über den Sachstand des Projekts Stadthaus am Dom/ »Domhöfe« informieren.

Die Stadt plant zunächst den Umzug der Kita Marienheim in die Turmstraße. Das dortige Gebäude wird saniert und soll ab der zweiten Jahreshälfte 2019 zur Verfügung stehen. Anschließend erfolgt der Abriss des Kindergartenbäudes in der Goethestraße.

Parkhaus für 5,5 Millionen Euro

Hier entsteht dann als Ersatz für die wegfallenden Parkplätze im Stadthaus am Dom ein neues Parkhaus mit 230 Stellplätzen. Erst wenn dieses Parkhaus – das rund 5,5 Millionen Euro kosten wird – fertig ist, kann mit dem Abriss des Stadthauses und dem Bau der geplanten »Domhöfe« sowie des Multiplex-Kinos begonnen werden.



Das Stadthaus am Dom muss den »Domhöfen« weichen.

Foto: Dominik Ketz

Baudezernent Harald Semler wird in der Info-Veranstaltung am Montag nähere Details bekanntgeben. Die Bürgerinitiative »Marienheim« hat angekündigt, auf der Veranstaltung zudem ihre Sicht der Dinge dar-

zustellen. Insbesondere be- streitet sie, dass der Parkhaus- bau tatsächlich schon »in tro- ckenen Tüchern« ist.

An der Stelle des Stadthauses sollen drei »Domhöfe« ent- stehen, die Elemente der histori-

schen Fassaden aufnehmen. Dabei soll der mittlere Dom- hof das Multiplex-Kino mit sechs Kinosälen und 600 Plät- zen beherbergen. In den vor- deren Domhof, der direkt an den Domplatz grenzt, sollen

Gaststätten, Wohnungen und Büros einziehen.

Auch der dritte Domhof soll für Wohnungen genutzt wer- den. Außerdem ist an der Rückseite ein zweistöckiges Gastronomiegebäude geplant. In direkter Nähe zum Dom- platz ist der Bau eines weite- ren Parkhauses vorgesehen.

Ohne den Bau eines zusätz- lichen Parkhauses, so die Argu- mentation von Oberbürger- meister Manfred Wagner, gäbe es kaum öffentliche Parkplätze in der oberen Altstadt, da die Tiefgarage in den Domhöfen vorwiegend Bewohnern und Geschäftsleuten vorbehalten sei. Das Parkhaus hätte auch einen eigenen Zugang zum Rosengärtchen und könnte so für Veranstaltungen der Frei- lichtbühne genutzt werden.

Um die Altstadt nicht nur abends zu beleben, sei es denkbar, eine Kooperation mit Technischer Hochschule Mit- telhessen, Industrie- und Han- delskammer, Vereinen und Kulturinstitutionen einzuge- hen, die die Kinosäle für Vor- lesungen und Veranstaltungen nutzen könnten.